

Allgemeine Spezifikation

Lösungspaket CH-Rechnungsleser mit IRIS Xtract for Documents

Datum	Montag, 25. Januar 2021
Autor(en)	Thomas Fey
Bezug:	CH-Rechnungsleser IRIS Xtract V5 SPAP 7.4.6 CH7

Versionskontrolle

Version	Datum	Kommentar	Ergänzt von
1.0	14.01.2019	Basisdokument V7.0 (Administration Guide «SP_AP_7.0_AdminGuide.pdf») 28. November 2017 und Release Notes 7.2.0 16. Oktober 2018	Thomas Fey
1.1	18.11.2019	QR-Rechnungen alle Optionen	Thomas Fey
1.2	30.12.2019	Anpassung gemäss SPAP 7.4.0	Thomas Fey
1.3	24.01.2020	Erweiterung der Informationen	Thomas Fey
1.4	27.02.2020	Erweiterung QR-Code Felder und Korrekturen im Text	Thomas Fey
1.5	05.03.2020	Erweiterung QR-Code Felder und Präzisierung QR-Code als Gesamtexport	Thomas Fey
1.6	10.03.2020	QR-Code hinzugefügt - Unstrukturierte Mitteilung	Thomas Fey
1.7	18.03.2020	QR-Code hinzugefügt - Rechnungsinformation SPAP V7.4.4 CH4	Thomas Fey
1.8	06.04.2020	CH-Rechnungsleser Eigenschaften geprüft SPAP V7.4.4 CH4	Thomas Fey
1.9	02.10.2020	Priorität QR-IBAN & Lieferant auch über Bestellnummer SPAP V7.4.4 CH5	Thomas Fey
2.0	25.01.2021	Anpassung auf SPAP V7.4.6 CH7	Thomas Fey

Inhalte

1	IRIS Xtract Client/Server Anwendung	2
1.1	Weiterführende Dokumente.....	2
1.2	Allgemeines	3
1.3	Beschreibung des Scan-Prozesses	3
1.4	Anforderungen an den Scan-Vorgang.....	4
1.5	Nachbearbeitung der Rechnung	5
1.6	Belegarten (Dokumentklasse Rechnung)	6
1.7	Standardlösung für CH Rechnungen (CH-Rechnungsleser IRIS Xtract SPAP V7.4.6 CH7) ..	6
1.8	Mehrwertsteuersätze.....	8
1.9	ESR Nummer	9
1.10	QR-Rechnungen.....	10
1.11	Lesefeld Email-Adresse als Bestellreferenz für den Workflow.....	11
1.12	Bestätigungen und Warnungen.....	12
1.13	Systemwarnungen	12
1.14	Kreditorenerkennung	12
1.15	Kreditoren-Stammdaten und Bestellinformationen.....	12
1.16	Optional: Lesefeld Fehlerschlüssel	14

1 IRIS Xtract Client/Server Anwendung

Das Solution Package Accounts Payable ist Teil der Lösungsplattform Intelligent Document Recognition (IDR), IRISXtract™ für Dokumente. SPAP interpretiert den vollständigen Text von nationalen und internationalen Rechnungen, Gutschriften und nicht bestellbezogenen Rechnungen. Diese Lösung verarbeitet mit ihren generischen Regelsätzen die Dokumente, erfasst Kopf- und Fusszeilen, Daten sowie Einzelposten. Die extrahierten Daten stehen dann zur Weiterverarbeitung in integrierten Unternehmenstechnologien zur Verfügung.



Der Rechnungsleser CH (SPAP-CH) erwartet eine Form und Inhalt der Rechnung nach Art.26 MwSt. Rechnungen oder anderweitige Abrechnungsbelege für steuerpflichtige Leistungsempfänger sowie für Abnehmer mit Wohn- oder Geschäftssitz im Ausland (mit Anspruch auf Vergütung der MwSt) sollten in der Regel mindestens folgende Angaben enthalten:

- Den Namen und Ort des Leistungserbringers, wie er im Geschäftsverkehr auftritt
- Den Namen und Ort des Leistungsempfängers, wie er im Geschäftsverkehr auftritt
- Art, Gegenstand und Umfang der Leistung
- Die MwSt-Nr., unter welcher der Leistungserbringer im Register der steuerpflichtigen Personen eingetragen ist
- Datum oder Zeitraum der Leistungserbringung, soweit diese nicht mit dem Rechnungsdatum übereinstimmen
- Das Entgelt für die Leistung
- Den anwendbaren Steuersatz und den vom Entgelt geschuldeten Steuerbetrag. Schliesst das Entgelt die Steuer ein, so genügt die Angabe des anwendbaren Steuersatzes.

Hinweis:

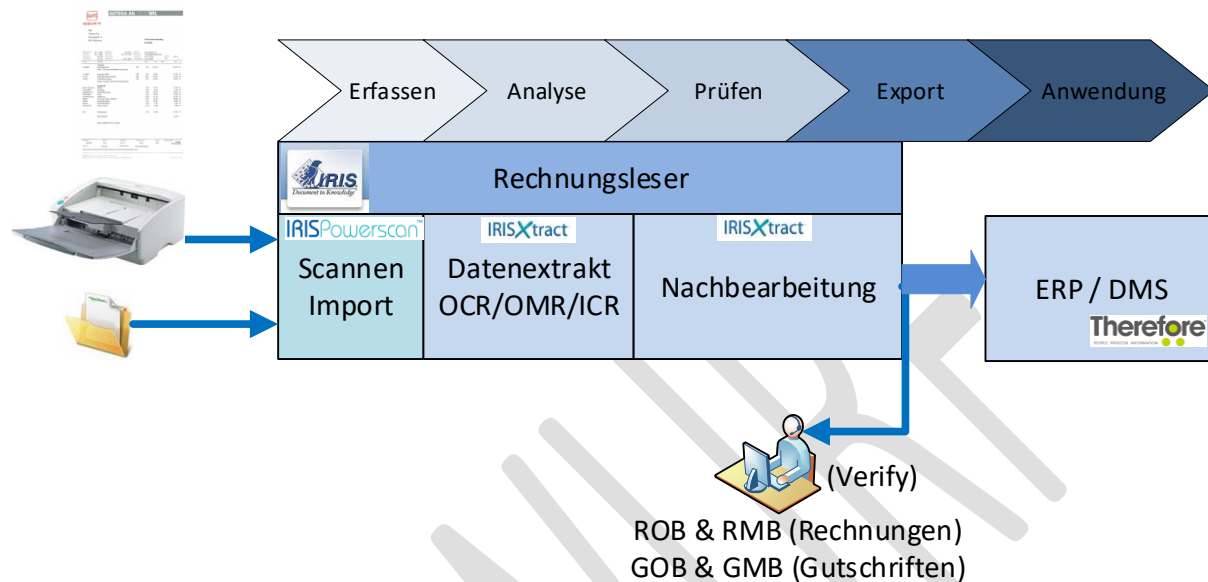
Handschriftliche Rechnungen werden im Standard nicht berücksichtigt

1.1 Weiterführende Dokumente

- Vollständige Dokumentation für Entwickler SP_AP_7.0_AdminGuide.PDF (English) [Link](#)

1.2 Allgemeines

Die Aufgabe von IRIS bzw. der IRIS Xtract Software beginnt mit dem Scannen der Bilder in IRIS Powerscan und dem Importieren der Bilder in das IRIS Xtract System. Die Verarbeitung der Belege im Sinne der Datenerfassung ist beendet, sobald die vereinbarten und spezifizierten Daten von IRIS Xtract exportiert und in die vereinbarte Anwendung geschrieben und freigegeben wurde. Nach dem Export wird das IRIS Xtract System diese Daten nicht mehr verändern. Die weitere Verarbeitung der Daten obliegt dem Kunden oder der weiteren Anwendung.



Im Sinne dieser Anforderung ist ein „Standard CH Rechnungsleser“ die beste Lösung für Rechnungen und Gutschriften. Rechnungen mit einer Bestellnummer werden auf den Warenwert geprüft. Diese Lösung sieht weder die Extraktion von Rechnungspositionen noch den automatisierten Abgleich mit Bestellpositionen vor. Sollte dies gewünscht werden, können diese Anforderungen im Rahmen eines kostenpflichtigen Change Request durchgeführt werden.

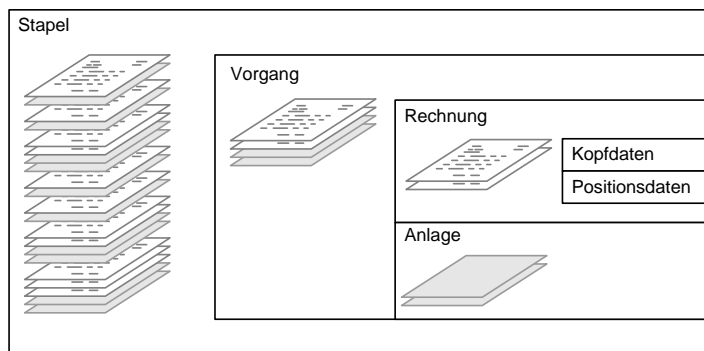
1.3 Beschreibung des Scan-Prozesses

Der Kunde verarbeitet Rechnungen mit und ohne Bestellbezug. Dabei findet der folgende Verarbeitungsprozess statt:

1. Posteingang und Scannen:
Die Belege gehen beim Kunden ein und werden dort mittels **IRIS Powerscan** stapelweise gescannt.
 - a. Variante Barcode (aufgeklebt) oder Trennblatt als Belegtrennung: Der Kunde wird dabei die Dokumententrennung sowie die Anhang Markierung bei mehrseitigen Anhängen über Barcodes vornehmen. Nach dem Scannen werden die Dokumente im Standard IRIS Xtract Import Format für die weitere Verarbeitung bereitgestellt.
 - b. Variante automatische Belegtrennung: Es ist wird empfohlen bei mehrseitigen Anhängen diese mit der Anhang Markierung zu trennen.
 - c. Einzahlungsscheine werden beim Scann-Vorgang immer nach der jeweiligen Rechnung einsortiert, jedoch immer vor einem Beilagen-Trennblatt.
2. Verarbeitung der Daten im IRIS Xtract System:
Anschliessend werden die Belege durch die IRIS Xtract Software verarbeitet und für die IRIS Verify Applikation bereitgestellt.
3. Die Rechnungsbelege werden am Verify-Arbeitsplatz geprüft und allenfalls ergänzt, wenn diese unvollständig sind.

- a. Variante automatische Belegtrennung: Die erste Verify-Prüfung ist zur Kontrolle der korrekten Trennung der Rechnungsbelege.
4. Exportieren der Daten:
Nach der Bearbeitung im Verify werden die extrahierten/erfassten Daten im IRIS Standard-Export Format in der Regel als XML Dateien in ein Dateiverzeichnis gespeichert und stehen somit für die weitere Verarbeitung beim Kunden zur Verfügung. In Verbindung mit einem Therefore™ DMS/Archiv werden die Daten direkt übergeben.

Die Verarbeitung der Dokumente im Rechnungsleser erfolgt grundsätzlich stapelorientiert, dabei besteht ein Stapel aus mindestens einem vollständigen Rechnungsdokument (siehe Abbildung).



Ein Rechnungsdokument besteht aus einer oder auch mehreren Seiten. Diese Rechnungsseiten enthalten die eigentlich zu verarbeitenden Datenfelder (Kopf- und Fussdaten oder auch Positionsdaten) und können vor dem Scan-Vorgang durch einen Barcode auf der Erstseite gekennzeichnet oder durch ein Trennblatt markiert werden. Bei der automatischen Belegtrennung ist kein Trennblatt

notwendig.

In der Regel werden nur Kopf- und Fussdaten und keine Positionsdaten ausgelesen. Einem Rechnungsdokument folgt optional eine ein- oder mehrseitige Anlage. Die Trennung eines Rechnungsdokumentes von den nachfolgenden Anlagen innerhalb eines Vorgangs kann bereits während des Scan-Vorganges durch eine Kennzeichnung mit einem Anlagentrennblatt oder einem aufgeklebten Barcode erfolgen. Der Barcodeinhalt sollte sich zwischen Dokumenten- und Anlagentrennung unterscheiden, damit keine fehlerhafte Trennung erfolgt.

Es werden **Rechnungen** und **Gutschriften** verarbeitet, jedoch keine Mahnungen oder Rechnungslisten. Die Grösse eines Stapels hat aus Sicht der inhaltlichen Rechnungsverarbeitung keine Bedeutung und sollte nach organisatorischen Kriterien gewählt werden (üblicherweise 10-30 Dokumente pro Stapel).

1.4 Anforderungen an den Scan-Vorgang

Die Dokumente sind in optimaler Qualität zur Verfügung zu stellen. Die Hardware ist regelmässig zu reinigen um Best mögliche Ergebnisse zu erzielen. Mangelhafte Scans erhöhen die Fehlerquote im Analyse-Prozess und den zu erwartende manuellen Korrekturaufwand an den Bildschirmarbeitsplätzen. Zum Scannen mit einem Dokumentenscanner wird IRIS Powerscan eingesetzt.

Dokumente werden mit 300dpi (Farbe) gescannt. Dokumente welche auf einem Multifunktionsgerät gescannt werden sollten im Format PDF und unkomprimiert sein.

Folgende Grundparameter gelten für den Scanvorgang:

Auflösung	300 dpi
Farbtiefe	1 Bit (Binärbilder)
Bildformat	Single-Page-Tiff, Fax-G4 Komprimierung
Dokumententrennung, Anhangstrennung	Barcode-Typ EAN, Barcode-Typ 39

1.5 Dokumententrennung

Eine automatische Dokumententrennung bei Rechnungen benötigt etwas mehr Training um die Dokumente kennen zu lernen. Da je nach Anzahl unterschiedlicher Lieferanten ist eine 100%, richtige Dokumententrennung fast nicht erreichbar. Darum werden die Rechnungen in der Regel in einem ersten Durchlauf dem Mitarbeitenden zur Nachbearbeitung vorgelegt, um die korrekte Trennung zu kontrollieren. Eine gute Trennung wird oft erst nach 3 Monaten erreicht, bis alle Rechnungen von den Lieferanten mindestens einmal verarbeitet wurden. Gerade darum ist es wichtig, für unseren Mitarbeitenden grosse Mengen von repräsentativen Muster-Rechnungen zur ersten Justierung bereit zu stellen.

1.6 Nachbearbeitung der Rechnung

Werden vordefinierte Prüfkriterien bei der Rechnungsanalyse im IRIS Analyse nicht erfüllt oder werden Angaben auf der Rechnung nicht gelesen, so werden bei der Nachbearbeitung (Verify) der entsprechende Dokumentenstapel einem Mitarbeitenden zur Kontrolle im IRIS Verify vorgelegt. Bei der Nachbearbeitung müssen alle fehlenden Felder vervollständigt und allenfalls können diese für eine spätere, optimalere Erkennung trainiert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Rechnungen trotz Fehler weiterzuleiten. Die nachfolgende Applikation muss anschliessend die Fehlerkorrektur vornehmen.

Verify8 Dokumenttyp : Rechnung ohne Tabelle (Context)

Datei Bearbeiten Dokument Trennung Navigation Bild Ansicht Extras ?

InvoicesQR_Inis_user_18.08.2020_14

Vorgang_101770

Dokument 1 Blatt_101772

Dokument 2

Dokument 3

Dokument 4

Dokument 5

Dokument 7

Dokument 8

Dokument 9

Dokument 10

Dokument 11

Dokument 12

OSTERWALDER

AVIA

Datum 30.06.19
Kunden-Nr. 105338
Karten-Nr. 013042
Kennzeichen ZH 243 760
Versandcode E-BILLING
Bestell-Nr.: besteller@chsup152demo.local

Xample SUISSE GmbH
Thiersteinallee 44
CH-4002 Basel

Rechnung 1977438 Seite 1

Datum	Zeit	AVIA-Tankstelle	Produkt	Menge	Preis	MwSt.	Total CHF
21.06.19	10:25	Mühldorf, Dorf 9	AVIA Bielei 95	11.66	1.630	7.7% inkl.	19.00
23.06.19	14:37	Flums, Alte Landstr.	AVIA Bielei 95	12.11	1.660	7.7% inkl.	20.10
30.06.19			Administrationsgebühr	1.00		7.7% inkl.	1.50
Zusammenfassung Produkte				Menge	Betrag		
AVIA Bielei 95				23.77	39.10		
Zusammenfassung MwSt.				MwSt-Netto	MwSt-Betrag		
7.7 %				37.70	2.90		

Rechnungsbetrag zahlbar bis 25.07.2019 **Totalbetrag CHF 40.60**

Es sind die allgemeinen Geschäftsbedingungen AVIA-Kundenkarte (AGB) der Osterwalder Zürich AG in der jeweils gültigen Fassung anwendbar. Diese können auf www.osterwalder.ch/gagb-empfehlen-und-heruntergeladen-werden werden.

Osterwalder Zürich AG
Neubrunnenstrasse 40
Postfach
8052 Zürich
info@osterwalder.ch Tel. 044 307 88 88
www.osterwalder.ch Fax 044 307 88 88

Empfangsschein
Konto / Zahlbar an
CH44 3199 9123 0008 8901 2
Osterwalder Zürich AG
Neubrunnenstrasse 40
8052 Zürich
Referenz
00 00000 00000 10533 80197 74386
Zahlbar durch
Xample SUISSE GmbH
Thiersteinallee 44
4002 Basel
Währung Betrag
CHF 40.60

Zahlteil
Konto / Zahlbar an
CH44 3199 9123 0008 8901 2
Osterwalder Zürich AG
Neubrunnenstrasse 40
8052 Zürich
Referenz
00 00000 00000 10533 80197 74386
Zusätzliche Informationen
Fahrzeug ZH 243760
/R31/01/07/4386/11/00630/20/ZH243760/90/
105837454/31/190621/3/27.7/400/30
Zahlbar durch
Xample SUISSE GmbH
Thiersteinallee 44
4002 Basel
Währung Betrag
CHF 40.60
Name AVI: UN/EDIFact/005.12345
Name AXI: UN/EDIFact/0023

Lieferanten-Nr. 80200 **BuKrs** 1005

Name des Lieferanten Osterwalder Zürich AG **Land** CH

PLZ 8050 **Ort** Zürich

IBAN CH4431999123000889012 **IBAN auf dem Dokument** CH4431999123000889012

Lief. USt-IdNr CHE105837454MWST **Rechnungs-Nr.** 1977438

Datum 30.06.19 **Scan-Datum** 18.08.20

Belegart ROB **Bestellnummer**

Bestellreferenz brigitte.buyer@chsup152demo.local

Warenwert 37.70 **Rabatt**

Nebenkosten 1 **Nebenkosten 2** **Nebenkosten 3**

Nettobetrag 1 37.70 **MwSt-Satz 1** 7.7 **MwSt 1** 2.90

Nettobetrag 2 **MwSt-Satz 2** **MwSt 2**

Nettobetrag 3 **MwSt-Satz 3** **MwSt 3**

Bruttobetrag 40.60 **Währung** CHF

QR-Code Referenz 000000000000105338019774386 **QR-Code IBAN** CH4431999123000889012

ESR Nummer

1 / 20

Alternative zum IRIS Verify steht auch eine Nachbearbeitung im Browser (WebVerify) zur Verfügung. Diese Ausführung der Nachbearbeitung im WebVerify besitzt Architekturbedingt (Browser) Funktions- sowie Performanceeinschränkungen. Details finden Sie in diesem Dokument «WebVerify Limitation.pdf» [Link](#)

1.7 Belegarten (Dokumentklasse Rechnung)

Es stehen die Belegarten „Rechnung“ und „Gutschrift“ zur Verfügung. Zudem wird zwischen Belegen mit und ohne Bestellbezug unterschieden. Mahnungen werden nicht verarbeitet.

Belegart	Kürzel Deutsch	Kürzel Französisch
Rechnung ohne Bestellbezug	ROB	FSC (Facture sans commande)
Rechnung mit Bestellbezug	RMB	FAC (Facture avec commande)
Gutschrift ohne Bestellbezug	GOB	CSC (Crédit sans commande)
Gutschrift mit Bestellbezug	GMB	CAC (Crédit avec commande)

1.8 Standardlösung für CH Rechnungen (CH-Rechnungsleser IRIS Xtract SPAP V7.4.6 CH7)

Der CH Rechnungsleser basiert auf der Extraktion von Kopf und Fussdaten des Beleges, ausser den Feldern mit ✓ gekennzeichnet, sind in dieser Standardlösung **keine** weiteren Felder enthalten.

Der Lieferant wird in der Regel über die gelieferte MwSt. UID oder die IBAN-Nummer aus den Stammdaten erkannt und mit der korrekten Nummer für die Hauptapplikation (ERP) versehen. Siehe auch 1.12 Kreditor für weitere Details. Bei Rechnungen mit Bestellung (RMB), wo der Lieferant nicht erkannt, jedoch die Bestellnummer eindeutig erfasst wurde, wird die Lieferantenummer aus den gelieferten Bestelldaten herangezogen. Diese zusätzliche Erkennung kann bei nicht eindeutigen Bestellnummern (z.B. nur 6 Zahlen) ausgeschaltet werden.

Ein Rechnungsbeleg selbst enthält die Felder mit Buchhaltungsinformationen, die eine Kopf- oder Fusszeile darstellen, die den Rahmen der Rechnung bilden. Jedes Feld erscheint normalerweise nur einmal, z.B. das Rechnungsdatum im Kopf oder der Gesamtbetrag in der Fusszeile. Die folgenden Felder werden aus einem Rechnungsbeleg übernommen und innerhalb der jeweiligen Feldregionsgruppe "Kopf" und "Fusszeile" gruppiert.

Kopffelder

	Feldname	Anzeigenname	Export	Bemerkung	Format
	Addressee	Empfänger	Nein	Empfängerprüfung	X*
	Barcode	Barcode	Ja	Barcode	X*
✓	CompanyCode	Bukrs	Ja	Buchungskreis / Mandant / Firma	X*
	CountrySpecificCode	Ländercode	Nein	Länderspezifischer Code als ESR, KID or SIRET	Str
	CreditorAccountNumber	Konto-Nr 2)	Ja	Kontonummer des Lieferanten	X*
	CreditorBankNumber	Bank 2)	Ja	Bankleitzahl des Lieferanten	X*
	CreditorCity	Ort	Nein	Ort der Lieferanten-Adresse	Str
✓	CreditorCountry	Land	Nein	Land der Lieferanten-Adresse	A{2}
	CreditorIBAN	IBAN 2)	Nein	IBAN des Lieferanten von Stammdaten	X*
	IBANOnDoc	IBAN auf dem Dokument	Ja	IBAN auf dem Dokumenten und durch Lieferantenstammdaten bestätigt	X*
✓	CreditorId	Lieferanten-ID	Ja	Lieferanten-ID	N
✓	CreditorName	Name des Lieferanten	Ja	Name des Lieferanten	Str
✓	CreditorSalesTaxId	Lief.USt-Id	Ja	Lieferanten-Umsatzsteuer-ID	X*
	CreditorTaxId	Tax number	Ja	Lieferantensteuernummer	X*
	CreditorZIP	PLZ	Nein	Postleitzahl der Lieferanten-Adresse	Str
✓	DocumentDate	Rechnungsdatum	Ja	Rechnungsdatum	Date
✓	DocumentType	Belegart	Ja	Belegklassifizierung im X4D z.B. RMB, ROB, GOB, GMB (Siehe Belegarten open)	Str
	DueDate	Zahlungsziel	Nein	Gewünschtes Zahlungsziel	Date
✓	InvoiceNumber	Rechnungsnummer	Ja	Rechnungsnummer	Str
✓	OrderNumber 3)	Bestellnummer	Ja	«Globale» Bestellnummer	Str
	OwnSalesTaxId	Eigene MwSt.	Nein	Eigene MwSt.-Identifikationsnummer	Str
✓	ScanDate	ScanDatum	Ja	Scandatum des Beleges	Date
	Search1	My Search 1 4)	Ja	Konfigurierbares Feld	Str
	Search2	My Search 2 4)	Ja	Konfigurierbares Feld	Str
	ServiceDate	Servicebeginn	Ja	Datum des Leistungsbeginns	Date

2) Felder sind in der Standard "Bearbeitungsansicht" dieser Gruppe nicht sichtbar - der Anzeigenname wird nur in Meldungen verwendet.

3) Die "globale" Bestellnummer wird in der ersten Feldgruppe angezeigt. Wenn nur eine Auftragsnummer vorhanden ist, wird dieses Feld ausgefüllt. Wenn mehrere Bestellnummern in der Tabelle vorhanden sind, dann ist dieses Feld leer! Die "globale" Bestellnummer ist für das Szenario "keine Tabelle, sondern Bestellinformationen" vorgesehen.

4) Anzeigenname und Funktionseinstellungen können über die SP AP-Konfiguration geändert werden. Standardmässig ist keine Funktion verfügbar.

Fussfelder

	Feldname	Anzeigenname	Export	Bemerkung	Format
✓	Currency1	Währung	Ja	Währung	X*
✓	Discount	Discount	Ja	Discountbetrag	Amount
	ExportFulltext	- 5)	Ja 6)	Unformatierter Inhalt des Beleges	Str
✓	ExtraCharges	- 5)	Ja	Total Nebenkosten 1 (Fracht, Post, Verpackung)	Amount
	ExtraCharges1	Nebenkosten1	Ja	Nebenkosten 1 (Fracht, Post, Verpackung)	Amount
	ExtraCharges2	Nebenkosten2	Ja	Nebenkosten 2 (Fracht, Post, Verpackung)	Amount
	ExtraCharges3	Nebenkosten3	Ja	Nebenkosten 3 (Fracht, Post, Verpackung)	Amount
✓	GrossAmount	Bruttobetrag	Ja	Bruttobetrag	Amount
✓	Swiss_TotalNetAmount	Nettobetrag Total	Ja	Total aus Nettobetrag 1 bis 4	Amount
✓	NetAmount1 7)	Nettobetrag 1	Ja	Erster Nettobetrag, der mit dem Mehrwertsteuersatz 1 beaufschlagt wird	Amount
✓	NetAmount2 7)	Nettobetrag 2	Ja	Zweiter Nettobetrag, der mit dem Mehrwertsteuersatz 2 beaufschlagt wird	Amount
✓	NetAmount3 7)	Nettobetrag 3	Ja	Dritter Nettobetrag, der mit dem Mehrwertsteuersatz 3 beaufschlagt wird	Amount
	NetAmount4 7)	Nettobetrag 4	Ja	Vierter Nettobetrag, der mit dem Mehrwertsteuersatz 4 beaufschlagt wird	Amount
	PaymentTarget1Amount	Skontobetrag 1 5)	Ja 6)	Skontobetrag für das 1. Zahlungsziel	Amount
	PaymentTarget1Date	Skontodatum 1 8)	Ja 9)	Datum des 1. Zahlungsziels	Date
	PaymentTarget1Days	Skontotage 1	Ja 9)	Tage für das 1. Zahlungsziel	Decimal
	PaymentTarget1Percent	Skonto 1 %	Ja 9)	Skonto-Prozentsatz für das 1. Zahlungsziel	Decimal
	PaymentTarget2Amount	Skontobetrag 1 8)	Ja 9)	Skontobetrag für das 2. Zahlungsziel	Amount
	PaymentTarget2Date	Skontodatum 2 8)	Ja 9)	Datum des 2. Zahlungsziels	Date
	PaymentTarget2Days	Skontotage 2	Ja 9)	Tage für das 2. Zahlungsziel	Decimal
	PaymentTarget2Percent	Skonto. 2 %	Ja 9)	Skonto-Prozentsatz für das 1. Zahlungsziel	Decimal
	PaymentTargetNetDate	Zahlungsdatum 8)	Ja 9)	Datum des Nettozahlungsziels	Date
	PaymentTargetNetDays	Zahlungszieltage 8)	Ja 9)	Tage für das Nettozahlungsziel	Decimal
✓	Swiss_TotalTaxAmount	Mehrwertsteuer Total 5)	Ja	Total aus Mehrwertsteuer 1 bis 4	Amount
✓	TaxAmount1 10)	Mehrwertsteuer 1	Ja	Erster Mehrwertsteuer Betrag	Amount
✓	TaxAmount2 10)	Mehrwertsteuer 2	Ja	Zweiter Mehrwertsteuer Betrag	Amount
✓	TaxAmount3 10)	Mehrwertsteuer 3	Ja	Dritter Mehrwertsteuer Betrag	Amount
	TaxAmount4 10)	Mehrwertsteuer 4	Ja	Vierter Mehrwertsteuer Betrag	Amount
✓	TaxRate1 10)	Mehrwertsteuersatz 1	Ja	Erster Mehrwertsteuersatz	Amount
✓	TaxRate2 10)	Mehrwertsteuersatz 2	Ja	Zweiter Mehrwertsteuersatz	Amount
✓	TaxRate3 10)	Mehrwertsteuersatz 3	Ja	Dritter Mehrwertsteuersatz	Amount
	TaxRate4 10)	Mehrwertsteuersatz 4	Ja	Vierter Mehrwertsteuer	Amount
✓	ValueOfGoods	Warenwert 8)	Ja	Nettowarenwert als Summe aller Positions-(Artikel-) Summenbeträge	Amount
✓	Swiss_ESRNummer	ESR Nummer	Ja	Komplett ESR Nummer	Str
✓	Swiss_BESRAmount	ESR Betrag	Ja	ESR Betrag	Amount
✓	Swiss_BESRIDentification	ESR Referenznummer	Ja	ESR Referenznummer	Decimal
✓	Swiss_BESRParticipant	ESR Teilnehmernummer	Ja	ESR Teilnehmernummer	Decimal
✓	SwissQRCode	QR-Code Daten 5)	Ja 11)	Gesamter QR-Code	String
✓	SwissQRIBAN	QR-IBAN 5)	Ja	QR-IBAN oder IBAN im QR-Code enthalten	String
✓	SwissQRReferenztyp	QR-Referenztyp 5)	Ja	Referenztyp QRR, SCOR oder NON	String
✓	SwissQRReferenz	QR-Referenz 5)	Ja	<ul style="list-style-type: none"> QR-Referenz: 27 Zeichen, numerisch, Prüfzifferberechnung nach Modulo 10 rekursiv (27. Stelle der Referenz) Creditor Reference (ISO 11649): bis 25 Zeichen, alphanumerisch 	String
✓	SwissQRUstrd	QR-Unstr.Mitteilung 5)	Ja	Unstrukturierte Mitteilung, max. 140 Zeichen zulässig	String
✓	SwissQRStrdBkglnf	QR-Rech.Information 5)	Ja	Rechnungsinformation, max. 140 Zeichen zulässig	String
✓	Swiss_OrderReference	Bestellreferenz	Ja	Referenz zur Person für die Bestellung	String

4) Anzeigenname und Funktionseinstellungen können über die SP AP-Konfiguration geändert werden. Standardmässig ist keine Funktion verfügbar.

5) Felder sind in der Standard "Bearbeitungsansicht" dieser Gruppe nicht sichtbar - wenn ein Anzeigenname existiert, wird er nur in Nachrichten verwendet.

6) Felder werden nur exportiert, wenn die entsprechende Funktion aktiviert ist.

7) Die SP AP business logic unterstützt bis zu 4 Umsatzsteuern (=VATs)

8) Felder sind in der standardmässigen "Bearbeitungsansicht" dieser Gruppe nicht sichtbar - wenn ein Anzeigenname existiert, wird er nur in Nachrichten verwendet.

9) Felder werden nur exportiert, wenn die entsprechende Funktion aktiviert ist.

10) Die SP AP Business logic unterstützt bis zu 4 Umsatzsteuern (=VATs)

11) Wird nicht in eine Text-Datei exportiert wie z.B. eine XML- oder CSV-Datei Export (Grund: CR, LF sind Trennzeichen)

Positionsfelder

Die Positionsfelder sind speziell umrissene Teile eines Rechnungsbelegs, die typischerweise als "Rechnungen mit Positionen" (Dokumentart) erkannt werden und eine Art Tabelle mit Positionsfeldern haben. Sie sind tabellarisch aufbereitet und enthalten Informationen über die einzelnen Positionen auf der Rechnung, wie z.B. die "Menge" und den "Einzelpreis". Diese Felder können mehrfach vorkommen, wenn Rechnungen mehrere Positionen enthalten.

Die folgenden Positionsfelder in einer Rechnung werden erfasst:

	Feldname	Anzeigenname	Export	Bemerkung	Format
	PosArticleNumber	Artikel-Nr	Ja	Artikelnummer	Str
	PosArticleText	Artikeltext	Ja	Artikelbezeichnung	Str
	PosCostCenter ¹¹⁾	-	Ja	Kostenstelle aus den Bestelldaten der Transaktion (Master Transaction)	Str
	PosDiscount ¹²⁾	D-Betrag	Ja	Discountbetrag	Amount
	PosDiscountRate ¹²⁾	D-Rate	Ja	Bestelldiscount auf Positionseinheitenpreis	Amount
	PosExtraCharge	Zuschlag	Ja	Zuschlagsbetrag	Amount
	PosGLAccount ¹¹⁾	-	Ja	Sachkonto aus den Bestelldaten der Transaktion (Master Transaction)	Str
	PosNumber	Nr.	Ja	Nummer der Position auf dem Beleg	N+
	PosOrderItem	Pos	Ja	Positionsnummer der Bestellung	N*
	PosOrderNumber	Bestellnummer	Ja	Bestellnummer	N*
	PosPricingUnit	Preis	Ja	Preis pro Stück	N{1,3}
	PosQuantity	Menge	Ja	Positionsmenge	Decimal
	PosQuantityUnit	Bestellt	Ja	Bestellte Menge pro Position	X+
	PosSinglePrice	Einzelbetrag	Ja	Einzelbetrag pro Position	Decimal
	PosTaxAmount	MwSt.-Betrag	Nein	MwSt.-Betrag pro Position	Amount
	PosTaxRate	MwSt.-Satz	Nein	MwSt.-Satz pro Position	Amount
	PosTotalNetAmount	Totalbetrag	Ja	Totalbetrag der Position	Amount

¹¹⁾ Die Kostenstelle und das Sachkonto sind in der Standarddatenstruktur nicht vorhanden. Die Verwendung dieser Felder muss projektbezogen mit dem X4D DESIGNER eingerichtet werden.

¹²⁾ Die Felder Diskontbetrag und Diskontsatz sind parallel gültig. Der Rabatt kann in einem der Felder oder in beiden Feldern eingegeben werden. Wenn beide Felder ausgefüllt sind, wird der Betrag zum Diskontsatz geprüft.

Liste Systemfelder

Systemfelder sind X4D-interne Felder, die sich hauptsächlich auf die Datenverarbeitung beziehen. Sie sind notwendig für den Handshake zwischen dem X4D-System und anderen Systemen (ERP-, Archiv- oder Scanner Eingaben), die am gesamten Workflow beteiligt sind. Sie werden in der Regel aus internen Variablen abgeleitet, können aber auch aus den zu bearbeitenden Dokumenten (z.B. Dokumentart) berechnet werden.

Diese Felder werden in der jeweiligen VERIFY-Editieransicht natürlich nicht als Kopf-, Fuss- oder Positionsfelder angezeigt. Sie können auch mit speziellen Exportnamen wie folgt exportiert werden:

	Feldname	Export	Bemerkung	Format	Note
	ArchIvd	Ja	Name des logischen Archivs auf dem Archivserver	Str	
✓	DocId	Ja	Eindeutige Dokumenten-ID, die von X4D festgelegt wird.	Str	N+
✓	ExpDateTime	Ja	Datum und Uhrzeit des Exports aus X4D	Str	DD.MM.YYYY HH:MM:SS
	LastUser	Ja	Scanner/VERIFY Operator	Str	
	LockIndicator	Ja	Die Dokumentensperre verhindert die Weiterverarbeitung dieses Dokuments ¹⁾	Str	J j N n
	SAP_Project	Ja	Projektname	Str	PPP
	SAP_R3Client	Ja	SAP R/3 Client	Str	RR1
	SAP_SysId	Ja	ERP System ID	Str	NN1

¹⁾ Lock kann mit N gesetzt und mit dem X4D DESIGNER sichtbar gemacht werden. Zulässige Werte sind n, N, y und Y. Ein leeres Feld wird als Y interpretiert.

1.9 Mehrwertsteuersätze

Es sind drei Felder für Mehrwertsteuerbeträge/-Sätze im Verify anzuzeigen. Bei einer Übergangszeit können max. 10 Steuersätze (3 gültige Sätze plus 0% sowie 3 neue Sätze) unterstützt werden.

In der Schweiz ist es erlaubt, Rechnungen ohne Mehrwertsteuerbetrag auszustellen. Hier sind dann nur der Bruttobetrag und der Mehrwertsteuersatz angegeben. Dies führt dazu, dass der Rechnungsleser nur den Bruttobetrag ausliest und dann davon ausgeht, dass der Steuersatz 0.0% ist. Da Rechnungssteller und Rechnungsempfänger aber im selben Land (CH) sind, wird das Feld Mehrwertsteuerbetrag als „vom Benutzer zu bestätigen“ markiert.

Dieses Verhalten ist insoweit anzupassen, dass bei gleichem Land des Rechnungsstellers und Rechnungsempfängers und Fehlen des MwSt.-Betrages nicht das Feld MwSt.-Betrag, sondern das Feld MwSt.-Satz als „vom Benutzer zu bestätigen“ markiert wird und mit einer entsprechenden Meldung versehen werden soll.

Der Benutzer soll im Feld MwSt.-Satz stehen um dort den auf der Rechnung befindlichen Steuersatz auszuwählen. Nach der Auswahl des Steuersatzes soll der MwSt.-Betrag automatisch berechnet werden.


1.10 ESR Nummer

Die ESR Kodierzeile wird extrahiert und mit der ESR Prüfziffern überprüft. Folgende zwei Fälle sind zu berücksichtigen:

1. Bei mehreren Einzahlungsscheinen wird die ESR Kodierzeile leer gelassen und die mehrfachen ESR Kodierzeilen stehen für den Benutzer zur Auswahl.
2. Wird bei einem einzelnen Einzahlungsschein eine Differenz zwischen dem Rechnungs- und dem ESR Betrag festgestellt, wird der ESR Betrag bevorzugt. Der Betrag ist in diesem Fall vom Benutzer zu bestätigen oder zu korrigieren.

Oranger Einzahlungsschein BESR-VESR

Bei diesem Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR) wird ausschliesslich die Kodierzeile per OCR ausgelesen. Die Kodierzeile enthält Beleg Art, Betrag (inkl. Prüfziffer), Referenz Nummer (+ Prüfziffer) sowie Teilnehmernummer, welche ebenfalls für den Export bereitgestellt werden können.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiunte comunicazioni	
Konto / Compte / Conto CHF 01-162-8 3949 75 Einbezahlt von / Versé par / Versato da 120000000000234478943216899 Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach	Konto / Compte / Conto CHF 01-162-8 3949 75 609	Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento 12 00000 00000 23447 89432 16899 Einbezahlt von / Versé par / Versato da Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach	04.2006 III 442 06
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione			
0100003949753>120000000000234478943216899+ 010001628>			

- Belegart (codiert) s. 3.5.5.3
- Betrag (+ Prüfziffer)
- Referenznummer (+ Prüfziffer)
- Teilnehmernummer

Roter Einzahlungsschein ES (Manuelle Zahlung)

Bei diesem Einzahlungsschein ohne Referenznummer (ES) wird ausschliesslich die IBAN Nummer ausgelesen.

The image shows three versions of a Swiss payment slip (Einzahlungsschein ES) for Raiffeisenbank im Entlebuch. The left version is for 'Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta', the middle for 'Einzahlung Giro', and the right for 'Versement Virement' and 'Versamento Girata'. All three show a handwritten amount of 30.00 CHF and a handwritten name 'Hans Muster, Beispielstrasse 99, 9999 Musterfall'. The right version also has 'MITGLIED 2018' handwritten in the top right. At the bottom, the IBAN 000000000011790000036488010+ and the account number 600005438 are printed.

1.11 QR-Rechnungen

Unternehmen müssen ab dem 30. Juni 2020 QR-Rechnungen zahlen können. Dazu braucht es Anpassungen, insbesondere bei der Kreditoren- und Zahlungssoftware. Darüber hinaus müssen Scanning-Plattformen rechtzeitig auf die Verarbeitung von QR-Rechnungen vorbereitet werden. Dabei werden folgende Daten zwischen dem QR-Code und dem Aufdruck im Klartext abgeglichen:

- IBAN (SPAP 7.2.0) und auch gegenüber den Lieferantenstammdaten (SPAP 7.3.0)
- Totalbetrag (SPAP 7.2.0)
- Name des Empfängers (SPAP 7.4.0.)
- Währung (SPAP 7.4.0.)

In der Grundeinstellung (Default) wird bei Differenzen der Benutzer am „Verify“-Arbeitsplatz auf diesen Umstand hingewiesen. Die Einstellungen können optional zu Lasten der Sicherheit automatisiert werden:

- Bei einer Differenz der aufgedruckten Währung mit der Währung im QR-Code, wird die Währung aus dem QR-Code übernommen.
- Bei einer Differenz des aufgedruckten Betrags mit dem Betrag im QR-Code, wird der Betrag im QR-Code übernommen.
- Bei einer Differenz der aufgedruckte IBAN Nummer mit der IBAN Nummer im QR-Code, wird die IBAN Nummer im QR-Code übernommen.

Bei einem vorhanden QR-Code wird immer die IBAN-Nummer des QR-Codes benutzt und hat Vorrang vor allen anderen IBAN-Nummern auf der Rechnung.

Bezug:

- Six Swiss Payment Standards 2020, Verarbeitungsregeln QR-Rechnung, Version 1.1 gültig ab 29. Februar 2020
- Six Swiss Payment Standards 2019, Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung, Version 2.1, gültig ab 30. September 2019

Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH64 3196 1000 0044 2155 7 Krankenkasse fit&munter 3000 Bern Referenz 00 00082 07791 22585 74212 86694 Zahlbar durch Sarah Beispiel 3600 Thun Währung Betrag CHF 111.00 Annahmestelle		Zahlteil  Währung Betrag CHF 111.00		Konto / Zahlbar an CH64 3196 1000 0044 2155 7 Krankenkasse fit&munter Am Wasser 1 3000 Bern Referenz 00 00082 07791 22585 74212 86694 Zusätzliche Informationen Monatsprämie Juli 2020 Zahlbar durch Sarah Beispiel Mustergasse 1 3600 Thun
--	--	--	--	---

Besonderes:

Werden bestimmte Angaben auf der Rechnung nicht gefunden, wird der allenfalls vorhandener SWICO Code im QR-Code herangezogen

- Konditionen (SWICO /40/) z.B. 2% Skonto auf 10 Tage
- Rechnungsnummer (SWICO /10/)
- Rechnungsdatum (SWICO /11/)
- MwSt. Nummer (SWICO /30/)

1.12 Lesefeld Email-Adresse als Bestellreferenz für den Workflow

In einem Spezialfeld sollen aus der Rechnung ohne Bestellung Angaben zur Bestellreferenz d.h. der Name des für die Freigabe der Rechnung zuständigen Sachbearbeiters übergeben werden. Dieser kann aus einer auf der Rechnung aufgebrachten Email-Adresse (regulärer Ausdruck name.vorname@firma.ch) mit Hilfe einer entsprechenden vom Kunden bereitgestellten Stammtabelle aller in Frage kommender Sachbearbeiter der zuständige Sachbearbeiter mit Email-Adresse ermittelt und an Therefore übergeben werden.

Alternativ kann auch eine eigenständige Lösung eingesetzt werden mit einem Prefix mit weiteren Daten. Der Prefix kann systemtechnisch auf der Rechnung gesucht werden und die nachfolgenden Daten als Zuweisung benutzt werden. Oft wird der Log-Name (Protokollname) des Benutzer vom Windows benutzt. Zu diesem Zweck wird dem IRIS Xtract eine CSV-Datei (nur in Verbindung ohne Therefore™) zur Verfügung gestellt um den Eintrag zu verifizieren.

Benutzer (UserID) für den Rechnungsleser um den Besteller zu identifizieren bei Rechnungen ohne Bestellung

Bezeichnung	Type	Länge	ERP-Alias	Bemerkung
UserID	Text	10	USER	z.B. FEYT und entspricht dem samaAccount
Name	Text	40	MLNM	Name des Benutzers «Thomas Fey»
E-Mail	Text	256	EMAL	z.B. thomas.fey@canon.ch

1.13 Bestätigungen und Warnungen

Per Grundeinstellung müssen errechnete Werte durch einen Mitarbeitenden am Verify-Arbeitsplatz bestätigt werden. Werte die nur bestätigt werden müssen, haben die Farbe Grün. Folgende Bestätigungen müssen behandelt werden (nicht Zwingend):

- Nettobetrag, MwSt.-Betrag, MwSt.-Satz, Warenwert nicht gefunden, aber rechnerisch korrekt
- MwSt.-Satz ist 0%

Warnungen zur Korrektur in roter Farbe, ist per Grundeinstellung zwingend zu korrigieren:

- IBAN- & QR-IBAN-Nummer mit Prüfziffer nicht korrekt
- ESR-Nummer (Referenz & Betrag) mit Prüfziffern nicht korrekt
- Die QR-Referenz mit Prüfziffer nicht korrekt

1.14 Systemwarnungen

Bei kritischen Vorkommnissen im IRIS Xtract können E-Mail-Adressen hinterlegt werden für Mitarbeitende, welche informiert werden müssen um Korrekturen einleiten zu können. Bitte teilen Sie uns E-Mail-Adressen mit für folgende Warnungen:

- 80% der Seiten-Volumen Lizenz erreicht. Je nach Kalkulation des Volumen vom Zeitpunkt der Warnung bis zum Jahresende, kann zu einem Stillstand kommen.
- Fallen Rechnungsstapel, wegen eines Fehlers oder durch den Mitarbeitenden verschoben, in die Queue «Supervisor», muss dieses Vorkommnis in der IRIS Xtract Cockpit behandelt werden. Nach Behandlung des Fehlers, können solche Stapel wieder in die korrekte Queue übergeben werden.

1.15 Kreditorenerkennung

Die Suche des Kreditors wird anhand der vom Kunden gelieferten Stammdatei „Master_Creditor.csv“ durchgeführt. Der Kreditor kann in den meisten Fällen aus der eindeutigen Kombination von Kontonummer und Bankleitzahl, von IBAN Nummer oder MwSt. Nr. ermittelt werden. Kann der Kreditor nicht sicher anhand dieser Informationen bestimmt werden, kann man zusätzliche Informationen in den Spalten XPRO1 bis 5 eintragen. Durch das Kombinieren dieser Zusatzinformationen kann der Kreditor ausfindig gemacht werden.

Disabled	XPRO1	XPRO2	XPRO3	XPRO4	XPRO5
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zuerst wird der Kreditor in der ersten Spalte XPRO1 gesucht, wenn er nicht gefunden wird, wird in den Spalten XPRO2 und XPRO3 gesucht. Stellt sich der Erfolg nicht ein, wird in der Kombination von Spalte XPRO3, XPRO4 und XPRO5 gesucht.

1.16 Kreditoren-Stammdaten und Bestellinformationen

Die Stammdaten für IRIS Xtract sind vom Kunden im passenden Format und in entsprechender Qualität bereitzustellen. Insbesondere bei der Qualität der Stammdaten sind diese auf Vollständigkeit zu prüfen. Doppelte Stammdaten sind auszuschliessen und die Felder sind gemäss Vorgabe zu füllen.

Für alle Suchfelder wie UID, MwSt.-Nummer, IBAN, Kontonummer und Bankleitzahl gilt, dass diese ohne Sonderzeichen in den Stammdaten stehen müssen. Es sind folgende Sonderzeichen zu entfernen:

&., /°|~+;:*#()[]"

Abhängig, ob eine Therefore™ Datenbank verfügbar ist oder nicht, gestaltet sich die Übergabe der benötigten Daten:

- Therefore™ - muss Leseberechtigung haben auf die entsprechenden Tabellen oder Sichten
- Ohne Therefore™ müssen die Daten im Format .CSV bereitgestellt werden.

Liste einiger wichtigen Datentabellen

Daten vom ERP / Therefore™	Tabelle	Bemerkung
Lieferantenstammdaten	Master_Creditor.csv	Regelmässige Anlieferung
Bestelldaten	Master_Transaction.csv	Regelmässige Anlieferung
	cxkTaxRates.csv	Steuersätze
	Master_EU.csv	Ländercode (ISO 3166-1 alpha-2),
	cxkCurrency.csv	Währungscode
	Master_OwnVatRegNo.csv	Eigene MwSt.-Nummern

Lieferantenstammdaten (Master_Creditor.csv)

Spalte	Feldname	Feldbeschreibung	Notwendig
1	NAME1	Name 1	✓
2	COUNTRYCODE	Länderschlüssel des Lieferanten ISO 3166-1 alpha-2 Standard	✓
3	ZIP	Postleitzahl	✓
4	CITY	Ort	✓
5	BANKCOUNTRY	Länderschlüssel der Bank (Optional)	
6	BANKSORTCODE	Bankleitzahl (Optional)	
7	BANKACCOUNT	Kontonummer (Optional)	
8	VATREGNO	Umsatzsteueridentifikationsnummer UID / MwSt.-Nr.	✓
9	COMPANYCODE	Mandant/Firma/Buchungskreis	✓
10	IBAN	IBAN der Bankverbindung	✓
11	NATIONALTAX	Deutsches Steuerkennzeichen (Optional)	
12	XPRO1	Alternative Identifikationsmerkmal zur Kreditor-Bestimmung	
13	XPRO2	Alternative Identifikationsmerkmal zur Kreditor-Bestimmung	
14	XPRO3	Alternative Identifikationsmerkmal zur Kreditor-Bestimmung	
15	XPRO4	Alternative Identifikationsmerkmal zur Kreditor-Bestimmung	
16	XPRO5	Alternative Identifikationsmerkmal zur Kreditor-Bestimmung	
17	CREDITORID	Lieferantennummer des EPS Systems	✓
18	STATE	Alternative Bezeichnung des Lieferanten	

Hinweis:

Beachten Sie die Spaltennummer als Reihenfolge in der CSV-Dateien, wenn Sie diese selbst erstellen.

Beispiel der CSV-Datei für Master_Creditor.csv (nur ohne Therefore™) :

NAME1;COUNTRYCODE;ZIP;CITY;BANKCOUNTRY;BANKSORTCODE;BANKACCOUNT;VATREGNO;COMPANYCODE;IBAN;NATIONALTAX;XPRO1;XPRO2;XPRO3;XPRO4;XPRO5;CREDITORID;STATE

Comzu AG;DE;52064;Aachen;DE;39070020;223445104;DE457206832;1001;ComzuAG;Aachen;;90001;

ELFAS group;FI;1740;Vantaa;FI;;227938949;;1003;FI4522793800000949;;Tuupakankuja1;01740Vantaa;;90008;

Chabanon Transfer;FR;93203;Saint-Denis

Cedex;FR;;FR45326073368;1007;FR7630003040250002030362101;;25ChemindAubervilliers;Saint-DenisCedex;;90021;

Bestelldaten (Master_Transaction.csv)

Spalte	Feldname	Feldbeschreibung	Notwendig
1	CREDITORID	Lieferantennummer des EPS Systems	✓
2	ORDERNUMBER	Bestellnummer	✓
3	ORDERITEM	Bestellposition-Nummer	
4	SINGLEPRICE	Position Einzelpreis	
5	QUANTITY**	Position Menge	
6	QUANTITYUNIT	Position Masseinheit	
7	PRICINGUNIT	Position Preis	✓
8	SHORTTEXT	Position Beschreibung	
9	ARTICELNUMBER*	Position Artikelnummer	
10	CLIENT	Buchungskreis (Muss bei mehreren Mandaten)	✓

* Die Spalten ARTICELNUMBER können verwendet werden, wenn der Parameter auch "Use the article number from Master Transaction" gesetzt ist.

** Das Datenfeld QUANTITY enthält die bestellte Menge, der noch nicht abgerechnet wurde und der vom ursprünglichen bestellten Wert abweichen kann

Hinweis:

1. Beachten Sie die Spaltennummer als Reihenfolge in der CSV-Dateien, wenn Sie diese selbst erstellen.
2. Bei Lesung der einzelnen Rechnungs-Position sind alle Felder notwendig

Beispiel der CSV-Datei für Master_Transaction.csv (nur ohne Therefore™) :

CREDITORID;ORDERNUMBER;ORDERITEM;SINGLEPRICE;QUANTITY;QUANTITYUNIT;PRICINGUNIT;SHORTTEXT;ARTICLENUMBER;COMPANYCODE

10002;12175;421;0.15;2;ST;1;CU-Gewindestück 8/100;;

10002;12175;3;35.8;1;STD;1;Monteurstunde;;

95004;4108157042;80;15.84;1;ST;1;VISITENKARTENBOX schwarz;;

1.17 Optional: Lesefeld Fehlerschlüssel

In einem Spezialfeld sollen Informationen für entsprechende Workflows übertragen werden. Dieses Feld kann nur dann gefüllt werden, wenn die Rechnung inhaltlich mit Validierungsregeln (Verify) geprüft wird, das anschliessend automatisch im Export gefüllt wird.

Die entsprechenden Einträge und Regeln sind als Steuerfelder vorgesehen, so z.B. mit den Codes:

0. Kein Fehler
1. Lieferant fehlt in Stammdaten -> Eingabe des Lieferanten
2. Rechnungsadresse ungültig -> Rückweisung der Rechnung
3. Rechnung falsch oder unvollständig, gemäss Mehrwertsteuerkonformität -> Rückweisung